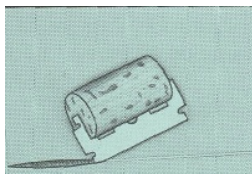


# Pelzimitat, Teddystoff, Samt

Pelzimitat, Teddystoff und Samt sind durch Länge und Dichte des Flors ganz verschieden, in der Verarbeitung jedoch gleich.

## Zuschneiden

- Stellen Sie zunächst die Strichrichtung fest, indem Sie mit der Hand parallel zur Webekante leicht über den Stoff streichen. In Strichrichtung legt sich der Flor flach (man spürt keinen Widerstand).
- Ganz besonders wichtig ist es, daß alle Teile in einer Richtung aufgelegt bzw. zugeschnitten werden. Bei den langflorigen Materialien sollte der Strich von oben nach unten verlaufen. Bei kurzflorigen Stoffen, z.B. Samt, von unten nach oben.
- Teddy und Pelzimitat sollten immer nur aus **einlachliegenden Stoff** zugeschnitten werden. Der Papierschnitt wird auf die linke Seite (Gewebe Seite) gesteckt und gezeichnet. Es empfiehlt sich, für jedes **Schnittteil einen Papierschnitt** zu zeichnen. Z.B. 2 Vorderteile, 2 Ärmel und das Rückenteil in doppelter Breite.



- Beim Zuschneiden nur das Grundgewebe durchtrennen. Schneiden Sie dabei mit einer spitzen Schere oder mit einer in einen Korke gesteckten Rasierklinge. Bei diesem Zuschnitt wird der Flor nicht verletzt.
- Die Schnittkanten werden dann auseinander gezogen.

## Nähen

- Da sich alle Materialien mit Flor beim Steppen sehr leicht verschieben, sollten die Nähte zuvor geheftet werden.
  - Nach dem Steppen die Heftfäden sehr vorsichtig entfernen. **Nicht den ganzen Heftfaden auf einmal herausziehen**, dabei können das Grundgewebe und auch die Florhärchen verletzt werden. Den Heftfaden in kurzen Abständen immer wieder einschneiden, dann die Teilstücke herausziehen.
  - Gesteppt wird mit nicht zu kleinem Stich.
  - Florhärchen, die beim Steppen mit in die Naht gefaßt wurden, können leicht mit einer Stecknadel wieder herausgezupft werden.
- So wird die Naht von der rechten Seite fast unsichtbar.

## Bügeln

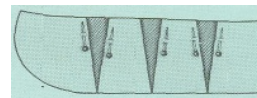
- Auch hier muß wieder besonders auf die Florhärchen aufgepaßt werden. Die Nähte dürfen auf keiner harten Unterlage ausgebügelt werden.
  - Wie beim Thema Bügeln auf Seite 64 schon beschrieben, diese Stoffe „in der Luft“ dämpfen oder auf einer großen Kleiderbürste ausbügeln.
  - Sollten trotz aller Vorsicht doch Florhärchen flachgepreßt worden sein, können Sie versuchen die Stellen durch Dämpfen und Aufbürsten wieder aufzurichten.
- Vor dem Weiterarbeiten müssen alle Teile ausgekühlt und völlig trocken sein.
- Auch bei Pelzimitat, Samt und Teddystoff kann Bügeleinlage verarbeitet werden. Nur darf sie selbstverständlich nicht mit großem Druck aufgebügelt werden. Machen Sie also unbedingt eine **Bügelprobe**.

## Verschlüsse

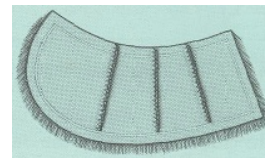
- Meiden Sie, wenn möglich, Knopflöcher, Sie sind in diesen Materialien nicht besonders einfach zu arbeiten. Weichen Sie auf Druckknöpfe, Klip-Verschlüsse, Pelzhaken usw. aus,

## Die Verarbeitung von Pelzbesätzen

- Hierfür gilt alles, was wir bei der Meterware gesagt haben.
- Ein runder Kragen kann nur dann aus einem Pelzbesatz zugeschnitten werden, wenn Sie die obere Kragenkante begradigt haben.



- Auf dieser Zeichnung sehen Sie, wie der Papierschnitt aufgeschnitten wird, damit die obere Kragenkante gerade wird.



- Die Dreiecke werden bis auf eine schmale Zugabe herausgeschnitten und die Kanten mit Zickzackstichen aneinandergestept oder mit Überwendlingstichen aneinandergenäht.
- Ebenso wird der Pelzbesatz für eine Rundung zugeschnitten und genäht.
- Eine Ecke am Pelzbesatz arbeiten Sie wie folgt
- Der Pelzstreifen wird an bzw. auf die entsprechende Kante gesteckt. Nun die Ecke abstecken und das Dreieck (nur ein Dreieck) ausschneiden.
- Gesteppt bzw. mit der Hand genäht wird wieder wie beim Kragen beschrieben.